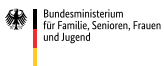




FREUDE AM LESEN FÖRDERN



Gefördert von



Konzeption und Umsetzung



WARUM LESEN?

Lesen ist wichtig! Überall im Alltag ist Lesen wichtig: Beim Einkaufen, beim Schreiben von Chatnachrichten, in der Schule ... Lesen fördert die geistige Entwicklung von Kindern, ihre Fantasie und das Mitgefühl. Und wenn wir mal ehrlich sind: Für ein paar Stunden in einer Geschichte zu versinken und mit den Figuren mitzufiebern – das macht auch einfach wahnsinnig Spaß!



HINDERNISSE BEIM VORLESEN UND WIE MAN SIE UMGEHEN KANN

Vorlesen...

„...ist anstrengend und mein Kind ist dabei so unruhig.“

→ Vorlesen ist gemeinsame Zeit und macht vielen Kindern Spaß. Versuchen Sie, Bücher zu finden, die Ihre Kinder interessieren. Treten Sie in einen Dialog mit Ihrem Kind, reden Sie zum Beispiel über die Geschichte und die Figuren oder streuen Sie kleine Spiele ein. Es gibt viele Möglichkeiten, das Vorlesen aktiv zu gestalten!

„...macht mir keinen Spaß und ich kann selbst nicht gut lesen.“

→ Das ist überhaupt kein Problem. Suchen Sie sich Texte aus, auf die auch Sie Lust haben (aber vielleicht keinen Horror-Roman ...) und lesen Sie diese Ihrem Kind vor. Dann haben Sie, abgesehen von der gemeinsamen Zeit mit Ihrem Nachwuchs, auch etwas davon.

„...geschieht schon im Kindergarten und der Schule.“

→ Das wichtigste am Vorlesen ist die gemeinsame Zeit des Kindes mit einem geliebten Menschen. Das Vorlesen im Kindergarten ersetzt nicht das Vorlesen in der Familie. Es ist wissenschaftlich belegt, dass regelmäßiger Umgang mit Büchern in der Familie Lesefreude steigert – auch dann noch, wenn das Kind schon selbst lesen kann!

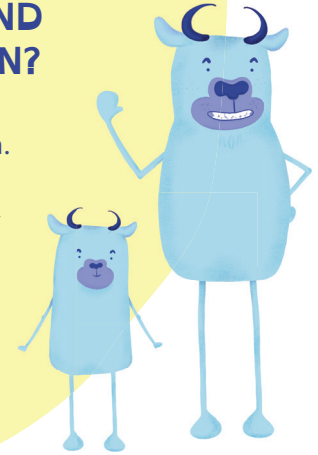
„...dauert lange, dafür habe ich keine Zeit.“

→ Sie müssen gar nicht lange vorlesen. Wichtiger als die Länge ist die „Leseroutine“ – 15 Minuten am Tag reichen schon aus.



WARUM IST VORLESEN WICHTIG UND WANN SOLLTE ICH DAMIT BEGINNEN?

Vorlesen unterstützt den Sprach- und Leseerwerb von Kindern. Es erweitert den Wortschatz von Kindern. Beim Lesen versetzt man sich in ganz unterschiedliche Charaktere, das stärkt das Mitgefühl. Zusätzlich wird die Konzentrationsfähigkeit des Kindes gefördert. Bereits in den ersten Lebensmonaten sollte man damit anfangen und auch weiter vorlesen, selbst wenn der Nachwuchs schon zur Schule geht.



WAS KANN ICH NOCH TUN, UM BEI MEINEM KIND DIE FREUDE AM LESEN ZU FÖRDERN?

Bücher aussuchen lassen

Lassen Sie ihr Kind auch selbst Bücher aussuchen, wenn Sie gemeinsam Buchhandlungen und Bibliotheken besuchen.

Laut vorlesen

Ermuntern Sie Ihr Kind bei jeder Gelegenheit, laut vorzulesen. Das stärkt die Lesefähigkeit und das Selbstvertrauen. Das können Zubereitungshinweise beim Kochen sein, Spielanleitungen, Produktnamen ... völlig egal. Es gibt auch viele Erstlesebücher, bei denen Kinder und Eltern gemeinsam lesen, fragen Sie einfach in der Buchhandlung danach!

Ermutigung

Schenken Sie Ihrem Kind Bücher und ermutigen sie es, regelmäßig zu lesen, wenn es das bereits gelernt hat.

Spaß am Lesen

Setzen Sie Lesen niemals als Strafe ein und zwingen Sie Ihr Kind nicht, zu lesen. Dann verliert es schnell die Freude daran. Denn das ist das Wichtigste: Ihr Kind soll nicht nur lesen lernen, sondern auch lernen, dass Lesen Spaß macht.

Besondere Aktionen

Falls Sie Schwierigkeiten damit haben, im Alltag regelmäßig zu lesen: Auf einen Vorleseabend, der immer am Wochenende stattfindet, kann sich Ihr Kind die ganze Woche freuen.

In Ihren Möglichkeiten

Vergessen Sie nicht, dass niemand perfekt ist. Setzen Sie das um, was für Sie möglich ist und Ihnen Spaß macht. Allein dadurch geben Sie Ihrem Kind bereits für die Zukunft das Beste mit.